

Verkehrsversicherungsverordnung (VVV)

Änderung vom 28. März 2007

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die Verkehrsversicherungsverordnung vom 20. November 1959¹ wird wie folgt geändert:

Ersatz von Ausdrücken

In Artikel 60 Ziffern 1–4 wird der Ausdruck «Haft oder mit Busse» durch «Busse» ersetzt.

Art. 52 Abs. 3

³ Verursachen unbekannte Motorfahrzeuge, Anhänger oder Fahrräder Sachschäden, so beträgt der Selbstbehalt pro Geschädigter 1000 Franken. Haftet der Schädiger aus demselben Ereignis für einen erheblichen Personenschaden, so entfällt der Selbstbehalt.

Art. 59 Abs. 4

⁴ Für die Genehmigungsverfügung gilt Artikel 84 des Versicherungsaufsichtsgesetzes vom 17. Dezember 2004² sinngemäss.

Gliederungstitel vor Art. 61

6. Teil: Schlussbestimmungen

1. Abschnitt: Inkrafttreten

Art. 61 Randtitel

Aufgehoben

¹ SR 741.31

² SR 961.01

Art. 61

¹ Die Artikel 58–89 SVG (Haftpflicht und Versicherung) und diese Verordnung treten am 1. Januar 1960 in Kraft; ebenso die Artikel 96, 97 und 99 Ziffer 4 SVG (Strafbestimmungen).

² Die einzelnen Haftpflicht- und Versicherungsbestimmungen des SVG und dieser Verordnung gelten nicht für Schäden, die vor ihrem Inkrafttreten verursacht wurden.

*Art. 62–76**Aufgehoben**Gliederungstitel vor Art. 76***2. Abschnitt: Ausnahmen, Weisungen***Art. 76a Randtitel**Aufgehoben**Schlussbestimmungen der Änderung vom 15. Oktober 1975**Aufgehoben**Schlussbestimmung der Änderung vom 24. Mai 1989**Aufgehoben**Schlussbestimmungen der Änderung vom 1. Juli 1992**Aufgehoben***II**

Diese Änderung tritt am 1. Juli 2007 in Kraft.

28. März 2007

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Micheline Calmy-Rey

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz